Das Buch von Tod und Auferweckung Jesu

Aus: www.familien234.de

Guter Gott,
deinem Sohn Jesus steht ein schwerer Weg bevor.
Er wird zum Tod verurteilt und stirbt am Kreuz.
Jesus ist auf allen unseren Wegen bei uns.
Jetzt wollen wir auch ihn auf seinem
schweren Weg begleiten.

1. Jesus wird gefangen genommen

Judas hatte Jesus an die Hohenpriester verraten.
Dafür sollte er Geld erhalten. Nun kommt er mit Soldaten.
Er begrüßt Jesus mit einem Kuss. Daraufhin nehmen die
Soldaten Jesus gefangen. Sie bringen ihn zum Verhör.

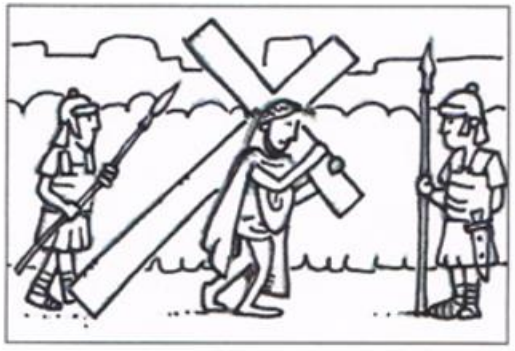
2. Jesus wird zum Tod verurteilt

Die Hohenpriester wollen Jesus verurteilen lassen.
Der römische Statthalter Pilatus muss das Urteil aussprechen.
Er sieht keine Schuld bei Jesus.
Die Männer bedrängen ihn, Jesus doch zu verurteilen.
Da sagt er: "Ich wasche meine Hände in Unschuld".

3. Jesus wird als König verspottet

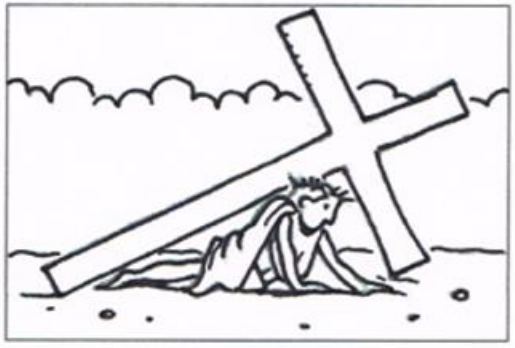
Nach der Verurteilung zum Tod
verspotten die Soldaten
Jesus. Sie setzen ihm eine Dornenkrone auf
und hängen ihm einen Mantel um.

4. Jesus trägt das schwere Kreuz



Am Tag der Hinrichtung
muss Jesus das schwere Kreuz
selber zur Hinrichtungsstätte tragen.

5. Jesus fällt unter dem Kreuz



Das Kreuz ist schwer und der Weg ist weit.
Jesus stürzt zu Boden.

6. Jesus begegnet seiner Mutter

Manche johlen und verspotten den Verurteilten.
Andere sind voller Mitleid.
Jesus sieht seine Mutter Maria unter den Menschen.
Er weiß, dass sie mit ihm fühlt.

7. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz zu tragen

Das Kreuz ist zu schwer für Jesus. Die römischen Soldaten
zwingen einen Vorübergehenden, Jesus zu helfen. Das dürfen sie:
jeder jüdische Bürger kann von den Soldaten
für eine gewisse Zeit zur Arbeit eingesetzt werden.
Der Mann, der Jesus helfen muss, heißt Simon von Cyrene.

8. Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

Unter den Umstehenden am Weg steht auch eine Frau
mit Namen Veronika. Sie hat Mitleid mit Jesus und reicht
ihm ein Tuch. Damit kann er sich Schweiß und Schmutz
vom Gesicht wischen.

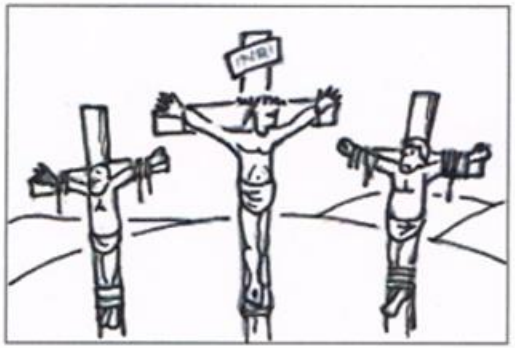
9. Jesus wird seiner Kleider beraubt

Am Hinrichtungsplatz angekommen,
nehmen die Soldaten Jesus die Kleidung ab.
Sie würfeln darum, wer das schöne Obergewand behalten darf.

10. Jesus wird ans Kreuz genagelt

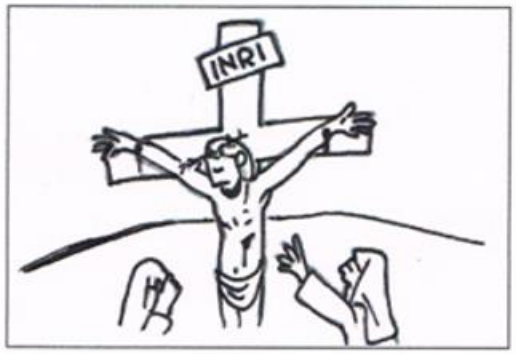
Zusammen mit Jesus werden zwei Verbrecher gekreuzigt.

11. Jesus spricht mit den Verbrechern



Der eine verspottet Jesus. Der andere sagt: "Sei still.
Im Gegensatz zu uns hat er nichts Böses getan". Er bittet Jesus:
"Nimm mich mit zu deinem Vater". Jesus sagt:
"Noch heute wirst du mit mir im Reich meines Vaters sein."

12. Jesus stirbt am Kreuz

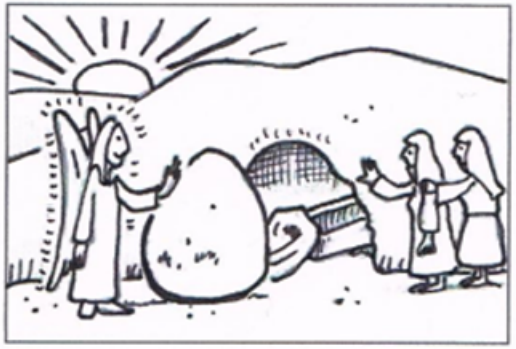


Jesus stirbt. Das Leiden ist vorüber.
Seine Mutter, seine Freunde und Freundinnen
sind sehr traurig.

13. Jesus wird ins Grab gelegt

Einige wenige Freunde nehmen den toten Jesus vom
Kreuz. Sie beerdigen ihn in einem Felsengrab.

14. Jesus wird von den Toten auferweckt



Als der Sabbat vorüber ist, gehen Maria aus Magdala und ihre Freundin zum Grab Jesu. Sie wollen den toten Jesus salben. Das konnten sie am Tag der Kreuzigung nicht tun, denn es war schon Abend geworden. Als sie zum Grab kommen, ist der Stein weggerollt. Ein Engel sagt zu den Frauen: „Sucht Jesus nicht bei den Toten.
Gott hat ihn auferweckt. Jesus lebt!"

Guter Gott,
dein Sohn Jesus ist für uns am Kreuz gestorben.
Dabei hat er alles ertragen,
was Menschen anderen Menschen Böses tun können.
Er ist gestorben,
um unsere Schuld wegzunehmen.
Er ist gestorben, damit wir gerettet sind.
Das alles wollte er ertragen,
damit für uns Menschen der Weg zu dir, Gott,
offen ist.
Hilf uns, Gott,
dieses Geheimnis immer besser zu verstehen.
Amen.